

# Gesunde Nahrung - ein Menschenrecht

Seit über fünf Jahren kämpfen wir gegen die „Grüne Gentechnik“ und bezeichnen diese, als den größten Wahnsinn den die Menschheit bisher je erlebt hatte! Außer katastrophalen Auswirkungen durch diese „Technik“, gibt es kein einziges Produkt weltweit, was durch die „Grüne Gentechnik“ für den Menschen, Tiere und die Umwelt nachhaltig von Vorteil wäre! In Amerika wo die Gentechnahrung in den Verkaufsregalen seit zehn Jahren angeboten wird, ist der Krebs um 47 % gestiegen! Viele namhafte Wissenschaftler sehen darin den Grund!

Obwohl es noch keine menschlich Studie dafür gibt, beweisen aber alle Tierstudien sehr genau, wenn man Tieren Gentechnahrung füttert, dass sie sehr schnell davon krank werden und auch rasch sterben, wogegen parallel dazu mit herkömmlichen Futter gefütterte Tier ganz normal weiterleben!

Mehr davon auf unserer Homepage [www.proleben.at](http://www.proleben.at)!

Weil diese Sache irreversibel ist und uns alle berührt, haben wir die EU bereits zweimal deswegen eingeklagt! Alle beiden Klagen wurden aber

abgeschmettert, so wie jüngst auch die Klage vom Land Oberösterreich! Deswegen haben wir die Menschenrechte eingeklagt, die die „Grüne Gentechnik“ verletzt. Jeder Mensch hat das Recht auf eine gesunde Nahrung, hat das Recht auf eine gesunde Umwelt... (78 solcher ) Menschenrechte haben wir beim Hochkommissariat für Menschenrechte in Genf erst mal weltweit eingeklagt!

Am 7.Nov. haben wir diese dort mündlich dargelegt! Das Plenum widersprach uns bis auf einen Punkt nicht!

*Das Hochkommissariat für Menschenrechte ist der Meinung essen gehört nicht mehr zu den Menschenrechten und das befremdet uns schon sehr! Wir haben auch wohlweislich keine schriftlich Stellungnahme erhalten! Auch wurde es nicht im Internet veröffentlicht, obwohl dies gesetzlich verankert ist und auch bei allen anderen Anklagen so praktiziert wird! (Man will das ganz einfach totschweigen)!*

**Kontakt: Richard Leopold  
Tomasch, Tel.: 04235/2347  
rileto@proleben.at  
[www.proleben.at](http://www.proleben.at)**